

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 245

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 18. Oktober
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 18 octobre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 245

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art. — Seidenmarkt. — Konsulate. — Schweizerische Nationalbank. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Faillites. — Concordats. — Registres du commerce. — Commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf. — Banque Nationale Suisse. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber folgenden vermissten Schuldbriefes:

Fr. 205, auf Petor Bonfanti in Schwendi-Weisslingen, zugunsten der Erben des am 30. Januar 1875 verstorbenen J. Jakob Bosshard, Hs. Jakobs, alt Gemeinderats sel. Sohn, aus dem Schwendi, d. d. 3. Oktober 1879 (Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an, vom dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraft os erklärt würde.

Pfäffikon, den 12. Februar 1916. (W 48^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Es wird vermisst:

Versicherungsbrief Nr. 861, d. d. Rheineck, 1. Dezember 1874, im Werte von Fr. 1780; Kreditor: Konrad Bötschi sel. Erben, Rheineck; ursprünglicher Debitor: Johannes Huber, Stickfabrikant; derzeitiger Debitor: Sebastian Höhener sel. Erben, Rheineck.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert Jahresfrist, d. b. bis 25. Juni 1917, bei Vermeidung des Verlustes derselben beim Gerichtspräsidium Unterreintal in St. Margrethen anzumelden, ansonst gemäss Art. 870 Z. G. B. die Amortisation dieses Titels verfügt wird. (W 238^a)

St. Margrethen, den 17. Juni 1916.

Bezirksgerichtspräsidium Unterreintal.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen von Fr. 500, Serie B, Nrn. 23691/92 des II. 5 % eidgen. Mobilisationsanleihe von 1914 (50,000,000) wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit der ersten Publikation an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 389^a)

Bern, den 20. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation von Fr. 1000, Nr. 175915, des 3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1899/02 nebst Coupons, wird hiermit aufgefordert, den Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 390^a)

Bern, den 20. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der nachfolgenden 2 Obligationen Nrn. 118511 und 43394 des 3 % diff. Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, 2 Obligationen zu Fr. 500, Nrn. 1384/85 des 3 % Anleihe des Kantons Bern (Hypothekarkasse) von 1897, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 391^a)

Bern, den 20. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der nachfolgenden: 9 Obligationen zu Fr. 1000, 3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 103145/46, 151787 bis 151793, nebst Coupons vom 30. Juni 1914 an; 10 Obligationen zu Fr. 500 des 4 % Anleihe der Berner Alpenbahnen von 1911, Nrn. 38927 bis 38936, mit Coupons vom 1. März 1914 an, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons dem unterzeichneten Richter innert der Frist von drei Jahren vorzulegen, ansonst Amortisation erfolgt. (W 392^a)

Bern, den 21. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 13 Obligationen zu je Fr. 1000 des 3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 26. Oktober 1894, Nrn. 83249, 84507, 85307, 85351, 88743/45, 93244/45, 96028, 97221/23, und der 12 Obligationen des 3 1/2 % Gotthardbahnleihe von 1895, lit. B, zu je Fr. 1000, Nrn. 70710 bis 70721, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 394^a)

Bern, den 21. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Inhaberobligation I. Serie, Nr. 47836, des 3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1910 wird hiermit aufgefordert, den Titel samt Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 395^a)

Bern, den 21. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen zu Fr. 500, Nrn. 46521, 68582/83, des 3 % Anleihe des Kantons Bern (Hypothekarkasse des Kantons Bern) von 1897, wird hiermit aufgefordert, diese Titel dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 396^a)

Bern, den 21. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen Nrn. 305396 und 335283, Serie G, des 3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1899/1902, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 397^a)

Bern, den 21. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der nachfolgenden 625 Obligationen des 3 % diff. Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903 von je Fr. 500, Nrn. 180 bis 193, 793, 1296, 4663 bis 4703, 4946 bis 4955, 6388 bis 6390, 6496 bis 6498, 7256 bis 7258, 14379 bis 14381, 15964, 16683, 16684, 18282, 19682 bis 19684, 21360, 21361, 22842, bis 22844, 25031 bis 25033, 25818, 26899, 28290, 28291, 29346 bis 29356, 29372, 29928, 33144 bis 33156, 33875 bis 33884, 33899 bis 33903, 33904 bis 33923, 34753 bis 34756, 36180 bis 36182, 36415, 36674, 36675, 37505, 39128, 39184, 39627, 42680 bis 42682, 44036 bis 44038, 44052 bis 44066, 44079, 48208 bis 48210, 49113, 54057, 54058, 54059 bis 54062, 56943 bis 56951, 62249 bis 62259, 64177, 64178, 65750, 65813 bis 65816, 67680 bis 67683, 68049 bis 68052, 68757, 69055, 69321, 69322, 69330, 72999, 73000, 73165 bis 73170, 74373 bis 74380, 75825, 77395, 79770 bis 79789, 81567, 85557, 86461, 86462, 89629, 89668 bis 89670, 89877 bis 89879, 90886, 92005 bis 92014, 93396, 93397, 94074 bis 94078, 96966, 96967, 98462, 104552, 104574, 114271, 114272, 114867 bis 114871, 115467, 115468, 115470, 115471, 117414, 120594 bis 120598, 121316 bis 121327, 123183 bis 123187, 123195, 123482 bis 123491, 124177 bis 124180, 124351, 124352, 125810, 129589, 130656 bis 130660, 131527 bis 131529, 133517 bis 133520, 133933 bis 133935, 137140, 137142, 137143, 138108 bis 138110, 140001, 141333, 143243 bis 143247, 144547, 145531 bis 145533, 146770, 148626 bis 148628, 149766, 149767, 151221 bis 151225, 154910 bis 154914, 160848, 160905, 160967 bis 160969, 161875 bis 161877, 162972, 162973, 164317, 164318, 165187 bis 165202, 165848, 168792, 169987, 170140, 170141, 170618, 170619, 170801, 172619, 173913 bis 173919, 174344, 176644 bis 176647, 177988, 177989, 178507, 180903, 182947 bis 182951, 183155, 183156, 184568, 187102, 187103, 187196 bis 187198, 188852, 190310, 190311, 193726, 196421 bis 196430, 196651 bis 196653, 197497, 198942, 203873, 203883, 203884, 213672 bis 213674, 217559, 217560, 219679, 228276 bis 228280, 239588, 239589, 241411, 241414 bis 241416, 245384, 248776 bis 248781, 250412 bis 250414, 266025 bis 266031, 267751 bis 267755, 273074, 273075, 274859, 277540, 280458 bis 280461, 282148 bis 282153, 283247, 283248, 284738, 285315, 285316, 286079, 286149 bis 286153, 286846, 286847 bis 286853, 286906 bis 286908, 288738, 289242 bis 289245, 293503 bis 293514, 294160 bis 294164, 296288, 296305 bis 296324, 297104, 297105, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, einzureichen. (W 398^a)

Bern, den 22. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Inhaberobligation zu Fr. 1000, Nr. 99655, des 3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/02, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel samt Coupons innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen. (W 399^a)

Bern, den 22. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der folgenden 11 Obligationen von je Fr. 1000, des 3 1/2 % diff. Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/02, Nrn. 467862 bis 467867 und 489371 bis 489375, Serie K, wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, diese Titel samt Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie amortisiert werden. (W 400^a)

Bern, den 22. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen des 3 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/02, Nrn. 467760/61, 470687/88, 472439/44, wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Veröffentlichung hinweg, diese Titel samt Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst die Kraftlosklärung erfolgt. (W 401^a)

Bern, den 23. September 1916. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 4 Obligationen zu je Fr. 500 des 3½ % diff. Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, Nrn. 167139/40, 167141/42, samt Talons und Coupons, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Richter innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, diese Titel samt Talons und Coupons auszuhändigen, ansonst sie amortisiert werden. (W 403⁴)

Bern, den 25. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Obligation Nr. 486831, Serie K, von Fr. 1000 des 3½ % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/02, wird hiemit aufgefordert, diesen Titel samt Coupons innert der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzusenden. (W 404⁴)

Bern, den 25. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 26480 der Urbane Lebensversicherungsgesellschaft in Paris, über Fr. 3500, herabgesetzt auf Fr. 462, lautend auf den Versicherungsnehmer Dr. Heinrich Weidmann in Niederurnen, gestorben daselbst den 30. Dezember 1915, ausgestellt am 11. Oktober 1884, wird hiemit aufgefordert, diesen Titel binnen sechs Monaten, von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 415⁴)

Glarus, den 9. Oktober 1916.

Im Namen des Zivilgerichtes des Kantons Glarus,
der Gerichtspräsident: Dr. F. Schindler.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 9015 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Jos. Aschwanden, Steinmatt, Altdorf, mit einem Saldo von Fr. 1745.60 auf 31. Dezember 1915.
 2. Sparheft Nr. 1278 der Sparkassa der Gemeinde Schwyz, lautend auf Jos. Aschwanden, Sisikon, mit einem Saldo von Fr. 4258.50 auf 16. Juni 1916.
- Der unbekannt Inhaber dieser Sparhefte wird hiemit aufgefordert, dieselben bis am 1. November 1919 der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 417²)

Schwyz, den 10. Oktober 1916.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 168 vom 2. Juli 1913, Nr. 155 vom 2. Juli 1914 und Nr. 151 vom 2. Juli 1915, sowie im «Amtsblatt des Kantons Glarus» vom 5. Juli 1913 u. ff. als vermisst aufgerufenen Werttitel, nämlich drei Obligationen des 4 % Anleihe des Kantons Glarus, und zwar: 1 Stück Serie T, Nr. 55 zu Fr. 5000; 1 Stück Serie T, Nr. 56 zu Fr. 5000; 1 Stück Serie S, Nr. 290 zu Fr. 1000, wurden binnen der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen und werden somit gemäss Art. 854 O. R., sowie der Verfügung vom 27. Juni 1913 für kraftlos erklärt. (W 425⁴)

Glarus, den 16. Oktober 1916.

Der Zivilgerichtspräsident: Dr. F. Schindler.

Troisième insertion

En exécution d'un jugement rendu le 13 juin 1916, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu du titre 3 % genevois, n° 99166, et des coupons y relatifs, de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. L VIII (W 227⁴)

R. Michoud, greffier.

Troisième insertion

En exécution d'un jugement rendu le 13 juin 1916, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu de la lettre de gage n° 47133, de fr. 1000, émise par la Caisse hypothécaire de Genève, le 30 avril 1915, 5 %, au porteur, remboursable le 30 avril 1918, et des coupons y relatifs, de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. G. IX (W 228⁴)

R. Michoud, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

En exécution d'un jugement rendu le 11 août 1916, par le tribunal de première instance de Genève, il est fait sommation au détenteur inconnu des titres 3 % genevois, de 1880, nos 196498, 196501 et 196502, de les déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. B. XXVIII (W 324⁴)

R. Michoud, greffier.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 29 septembre 1916 par le tribunal de 1^{re} instance de Genève, il est fait sommation au détenteur inconnu du billet de change de 350 francs, nominal, souscrit par sieur Cherioti, à Veyrier, à l'ordre de sieur Jean Moriaud, à Plan-les-Ouates, à l'échéance du 6 novembre 1915, endossé à la Banque Populaire Suisse, à Genève, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois mois à partir de la première publication du présent avis. B. 29 (W 405²)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.
R. Michoud, greffier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Unter Aufhebung des bisherigen verzeichnet die Gesellschaft das Rechtsdomizil für den Kanton Graubünden bei Herrn B. Accola-Accola in Davos-Platz. (D 49)

Zürich, den 12. Oktober 1916.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
E. Wild.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhelfen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (2147²)

Gemeinschuldner: Willi, Emil, geb. 1890, von Gais (Appenzell), Baumeister, in Egg.
Datum der Konkurseröffnung: 25. September 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Oktober 1916, nachmittags 2 Uhr, im «Rösl», in Egg.
Eingabefrist: Bis 18. November 1916.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (2148)

Gemeinschuldnerin: Witwe Katzenmeyer, Anna Maria, gew. Inhaberin der Firma «A. Katzenmeyer», Apotheke zur Alpenrose, in Neuhäusern.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Oktober 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. Oktober 1916, vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes, in Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis 18. November 1916.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2107²)

Gemeinschuldnerin: Italienische Genossenschaft, Aarau.
Datum der Konkurseröffnung: 30. September 1916.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 3. November 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250, et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2163)

Gemeinschuldnerin: Firma Züllig & Cie. in Lique, an der Schützengasse, in Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Massrechten gemäss Art. 260 des Gesetzes dem Konkursamt schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht angenommen würde.

Kt. Schwyz Konkursamt Küssnacht (2164)

Im Konkurse der Frau Burri-Koch, Sophie, auf Heimwesen Bürgenstock, Küssnacht (Kt. Schwyz), liegt der abgeänderte Kollokationsplan im Rathaus Küssnacht zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung sind bis spätestens den 31. Oktober 1916 beim Bezirksgericht Küssnacht hängig zu machen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2162)

Gemeinschuldner: Coate, E. R., Old England, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (2149/50)

Gemeinschuldner: Schwendener, Werner, Kaufmann, Vonwilstrasse, Lachen-Vonwil.
Fortenbacher, Karl, Kaufmann, Schillerstrasse, Lachen-Vonwil, beide als haftbare Teilhaber der failliten Kollektivgesellschaft Fortenbacher & Schwendener, Stickerei-Export, St. Gallen.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 23. Oktober bis 2. November 1916.
Anfechtungsklagen beim Vermittleramt Straubenzell.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (2166)

Gemeinschuldner: Säuter, Ludwig, gew. Kinobesitzer, in Luzern, unbekannt abwesend.
Einspruchsfrist: Bis 28. Oktober 1916.

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg in Eschenbach (2165)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Vogel, Josef, sel., von Neuenkirch, gew. Geschäftsagent in Gerliswil zu Emmen und Besitzer der Liegenschaft Bahnschau, Littau.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Oktober 1916.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2161)

Gemeinschuldner: Marrer & Co, Basel.
Datum des Schlusses: 13. Oktober 1916.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gossau* (2151/55)

Gemeinschuldner:
 Kollektivgesellschaft Bosshardt & Kleger, Installationsgesellschaft, Lachen-Vonwil.
 Kleger-Kiener, A., Buchhalter, Lachen-Vonwil, nun in Sankt Gallen.

Kollektivgesellschaft Hoegger & Studer, Ziegelei, Geretschwil.
 Hoegger, J. A., Sohn, Ziegler, Geretschwil-Gossau.
 Studer, Hans, Kaufmann, Arnegg, nun in Palanté (Hte-Saône).
 Datum des Schlusses: 12. September/14. Oktober 1916.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Yverdon* (2158)
 Liquidation de faillite: Société en commandite par actions Brio d et C^o, vins et boissons sans alcool, à Yverdon.
 Date de la clôture: 13 octobre 1916, par ordonnance du président du tribunal d'Yverdon.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2160)
 Gemeinschuldner: Cassani-Canova, Carlo, Basel.
 Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1916.
 Datum des Widerrufs: 14. Oktober 1916, zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Dreiergerichts Basel-Stadt.
 Der Gemeinschuldner ist in die freie Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen in Romanshorn* (2159)
 Gemeinschuldner: Galler, H., Eisenmöbelfabrik, Emmishofen.
 Datum des Widerrufs: 14. Oktober 1916.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe
 (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden:

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Saanen als Nachlassrichter* (2157)
 (Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren, vom 28. September 1914, Art. 12 ff.)

Schuldnerin: Firma Gebr. Boss, Grand Hotel Bellevue und Kurhaus, in Gstaad.

Dauer der Stundung: Bis 31. Dezember 1916.
 Sachwalter: Fritz Reichenbach, Holzhandlung, Gstaad.
 Eingabefrist: Bis und mit 7. November 1916, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 23. November 1916, nachmittags 2½ Uhr, im Kasino (Saal im Parterre, stadtabwärts), in Bern.
 Aktenaufgabe: Vom 13. bis 22. November 1916, beim Sachwalter.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (2156)
 Schuldner: Cassani-Canova, Carlo, früherer Teilhaber der erloschenen Firma «Cassani & Hofer», in Basel.
 Datum der Bestätigung: 13. Oktober 1916.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt das Konkursamt Basel-Stadt.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Tabakfabrikate. — 1916. 13. Oktober. Unter der Firma **Oral-Compagnie A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 3. Oktober 1916 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation, der An- und Verkauf von Tabakfabrikaten; die Gesellschaft kann auch andere Artikel irgendwelcher Art in ihren Geschäftskreis einbeziehen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 40 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die Zahl der Verwaltungsräte setzt die Generalversammlung fest. Die Delegierten des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift. Im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Als Delegierte des Verwaltungsrates wurden ernannt: Albert Orloff, von Cherson (Russland), in Zürich 5, und Heinrich Visehoff, von Tomashow (Russland), in Zürich 4. Geschäftslokal: Badenerstrasse 112, Zürich 4.

Italienische Reisbesen und Reisstroh. — 13. Oktober. Die Firma **Giuseppe Tacco** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1916, Seite 5) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 1, Gessnerallee 28. Import italienischer Reisbesen und Reisstroh.

13. Oktober. **Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeiten Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 29. Juni 1914, Seite 1133). Simon Neuhoff und Johann Kögel sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Otto Berthold, von Rabenstein, in Zürich 5, und Jean Eisenring, von Henau, in Zürich 5.

Strohgeflechte für die Hutfabrikation. — 13. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Chiesa** in Zürich 1 ist Albert Chiesa, von Loco bei Locarno (Tessin), in Locarno. Handel in Strohgeflechtem für die Hutfabrikation; Bahnhofquai 7.

13. Oktober. **Werkzeugfabrik Röhnel A.-G.** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 83 vom 9. April 1914, Seite 610). Die Unterschrift von Dr. Max Hürlimann ist erloschen.

Import und Export. — 13. Oktober. Die Firma **E. Braeuer** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1091) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Bahnhofstrasse 7. Natur des Geschäftes: Import und Export.

Seidenstickereien. — 13. Oktober. Die Firma **Jos. Guggenheim** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 5. Juni 1902, Seite 861) verzeigt als Geschäftslokal: Stockerstrasse 43.

13. Oktober. **Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer am Technikum in Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 313 vom 21. Dezember 1911, Seite 2105). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Gustav Weber, Dr. Julius Weber, Heinrich Biedermann, Dr. Gottlieb Stiner und Dr. Albert Locher sind ausgeschieden. Der Vorstand besteht heute aus: Prof. Louis Calame, von Basel, Präsident; Prof. Dr. Jakob Rebstein, von Zürich, Vizepräsident; Prof. Ernst Jann, von Rebstein; Aktuar, und den weiteren Mitgliedern: Prof. Dr. Adolf Hess, von Engelberg, und Regierungsrat Dr. Heinrich Mousson, von und in Zürich, die übrigen in Winterthur wohnhaft.

14. Oktober. Unter dem Namen **Ferienkolonien der Stadt Zürich** besteht mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Dieselbe wurde errichtet durch Urkunde vom 15. März 1897. Die heute gültigen Statuten datieren vom 3. Februar 1916. Die Stiftung hat den Zweck, erholungsbedürftige Kinder durch kürzeren oder längeren Kuraufenthalt bei einfacher, aber kräftiger Nahrung gesundheitlich zu stärken und durch Gewöhnung an Ordnung, Reinlichkeit, Pünktlichkeit und rücksichtsvolles Zusammenleben erzieherisch zu beeinflussen. Die Organe der Stiftung sind: Der aus 20 bis 30 Mitgliedern bestehende Vorstand und der Ausschuss von 9 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Quästor oder Aktuar zu zweien kollektiv. Es sind dies: Gottfried Bosshard, Pfarrer, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Dr. Carl von Muralt, von Zürich, in Zürich 1, Vizepräsident; Fritz Blass-Kitt, von Zürich, in Zürich 1, Quästor, und Jakob Bachmann, von Zürich, in Zürich 6, Aktuar. Geschäftslokal: Auf der Mauer 6, in Zürich 1.

Haarhandlung. — 14. Oktober. Die Firma **Sam. Ingber** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 82 vom 6. April 1916, Seite 553) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 7, Juliastrasse 8.

Käse und Butter. — 14. Oktober. Inhaber der Firma **Heh. Weber, Käse- und Butterhandlung** in Töss ist Heinrich Weber, von Wetzikon, in Töss. Käse- und Butterhandlung; Freiestrasse 2.

Bern — Berne — Berna**Bureau Belp. (Bezirk Seftigen)**

Tuch-, Spezereien und Kurzwaren. — 1916. 16. Oktober. Die Firma **F. Amstutz, Tuch-, Spezerei- und Kurzwarenhandlung**, in Gerzensee (S. H. A. B., Nr. 343 vom 19. September 1902, Seite 1369), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Alteisen- und Metallhandlung. — 16. Oktober. Inhaber der Firma **J. E. Krähenbühl** an der March zu Langnau ist Jakob Ernst Krähenbühl, von Zäziwil, wohnhaft an der March, Gde. Langnau. Alteisen- und Metallhandlung.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

Kartoffeln. — 1916. 12. Oktober. Inhaber der Firma **Ferd. Braendle** in Basel ist Ferdinand Braendle, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Marie Rosalie geb. Kurtz in Gütergemeinschaft lebend. Handel in Kartoffeln; Steinvorstadt 21.

Hotel und Restaurant. — 12. Oktober. Inhaber der Firma **W. Mühlethaler jun.** in Basel ist Wilhelm Mühlethaler, von und in Basel. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb; Aeschenvorstadt 55 (Hotel und Restaurant zum Bären).

Wirtschaft. — 12. Oktober. Inhaber der Firma **D. Wenger** in Basel ist Daniel Wenger-Herzog, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Leonhardsberg 1.

Buchdruckerei. — 12. Oktober. Die Firma **R. Ehrlich** in Basel, Buchdruckerei (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1916, Seite 26), ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

12. Oktober. Inhaber der Firma **Buchdruckerei R. Jung, R. Ehrlich's Nachf.** in Basel ist Robert Jung-Nüssly, von Pfyn (Thurgau), wohnhaft in Basel. Buchdruckerei; Nadelberg 20.

12. Oktober. Die beiden Aktiengesellschaften unter der Firma **Schweizerische Finanzgesellschaft, Betrieb eines Bankgeschäftes** (S. H. A. B. Nr. 95 vom 18. April 1911 Seite 643), und

Aktiengesellschaft «Invention» vormals Ingenieur Joseph Bayer, Betrieb von patenttechnischen Bureaux, usw. (S. H. A. B. Nr. 225 vom 8. September 1908, Seite 1566), in Basel, sind infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes von Amtes wegen gestrichen worden.

12. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Cliché-Fabrik** in Basel hat in der Generalversammlung vom 29. März 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 191 vom 29. Juli 1913, Seite 1398, publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital ist auf den Betrag von zwölftausendfünfhundert Franken (Fr. 12,500) herabgesetzt worden und ist nunmehr eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 125. Die Aktien sind auf den Inhaber gestellt. Die übrigen Punkte der Publikation vom 29. Juli 1913 sind unverändert geblieben.

Photographische und optische Artikel; Werkstätte für Feinmechanik. — 12. Oktober. Inhaber der Firma **B. Wolf** in Basel ist Bernhard Wolf-Grumbach, von und in Basel. Handel in photographischen und optischen Artikeln, Werkstatt für Feinmechanik; Freiestrasse 4.

Farben und Lacke. — 13. Oktober. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sax-Wyss & C^o Nachfolger von Ettighoffer & C^o**

in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1913, Seite 52), ist die an Camille Roeder erteilte Prokura erloschen.

14. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Fischerei-Gesellschaft «Nordsee» in Basel, Verkauf von Fischen aller Art, Fischkonserven und deren Nebenprodukten (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1916, Seite 26), ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amtes wegen gestrichen worden.

14. Oktober. Die beiden Firmen — Elektrische Kleinmotoren. — J. Kühn, Fabrikation von elektrischen Kleinmotoren, Spezialantriebe und Apparate (S. H. A. B. Nr. 190 vom 15. August 1916, Seite 1270), und

Milch, Butter, Käse. — Fritz Dennler, Handel in Milch, Butter und Käsen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 798), in Basel,

sind infolge Konkurses der Inhaber von Amtes wegen gestrichen worden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerei. — 1916. 14. Oktober. Die Firma Jakob Hauser, bisher Stickerei und Landwirtschaft, in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 100 vom 14. März 1902, Seite 397), verzeichnet nun noch als Natur des Geschäftes: Stickerei.

Pektorinen; Agentur. — 14. Oktober. Die Firma J. Robert Hohl, Fabrikation von Dr. Hohl's Pektorinen und Agenturen, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 5 vom 9. Januar 1891, Seite 17), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Ellenwaren, Modewaren, usw. — 14. Oktober. Die Firma J. Büsch-Engler, bisher Möbelschreinerei und Handlung, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 267 vom 23. Oktober 1897, Seite 1097), verzeichnet nun noch als Natur des Geschäftes: Handlung in Ellenwaren, Modewaren und Mercerie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 14. Oktober. Genossenschaft der Buchdruckerei der «Rheinthalischen Volkszeitung», Genossenschaft, mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 194 vom 20. August 1915, Seite 1142). An Stelle von Johannes Städler wurde als Aktuar gewählt: Jakob Zündt, von und in Altstätten.

Fabrikation, Import, Export. — 14. Oktober. Inhaber der Firma A. Breitenmoser in St. Gallen ist August Breitenmoser, von Hugelshofen, in St. Gallen. Fabrikation, Import und Export; Vadianstrasse 24.

Teppiche, Möbelstoffe, usw. — 14. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Schuster & Cie., Möbelstoffe, Teppiche, Linoleum, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1904, Seite 26), ist der Kommanditär Albert Schuster, sen., ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung damit erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 13. Oktober. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Harmonie, mit Sitz in Samaden (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. Juni 1912, Seite 1130), hat in der Generalversammlung vom 12. Mai 1916 beschlossen, den Verein im Handelsregister streichen zu lassen.

Pension. — 14. Oktober. Inhaber der Firma Emil Barz in Davos-Platz ist Emil Karl Wilhelm Barz, von Wiesbaden, wohnhaft in Davos-Platz. Betrieb der Pension Barz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1916. 14. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für elektrochemische Industrie Turgi in Turgi (S. H. A. B. 1915, Seite 1320) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. September 1916 die Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderung vorgenommen: Das Aktienkapital ist auf Fr. 600,000 erhöht. Es ist eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind.

Bezirk Brugg

14. Oktober. Die Elektrizitätsgenossenschaft Mülligen in Mülligen (S. H. A. B. 1915, Seite 111) hat an Stelle von Friedrich Dahli zum Besitzer gewählt: Ernst Baumann, Schlosser, von und in Mülligen.

Bezirk Muri

13. Oktober. Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Benzenschwil in Benzenschwil (S. H. A. B. 1912, Seite 1098) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. August 1916 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durch die Mitglieder des Vorstandes durchgeführt, nämlich: Gottlieb Bühlmann, Präsident; Jakob Brun, Vizepräsident und Kassier, und Karl Räder, Aktuar; alle von und in Benzenschwil. Der Präsident, Gottlieb Bühlmann, und der Aktuar, Karl Räder, führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Zurzach

14. Oktober. Die Firma M. Jehle, alt Ammann, Geschäftsagent in Leibstadt (S. H. A. B. 1886, Seite 784), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Hotel. — 1916. 13. Oktober. Inhaber der Firma Georg Hörz in Romanshorn ist Georg Hörz, von Riedrich (Württ. Oberamt Urach), in Romanshorn. Betrieb des Hotel Anker.

Käserei und Schweinemast. — 14. Oktober. Der Inhaber der Firma Alfred Rhs Käserei, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 184 vom 25. Juli 1911, Seite 1270, und Verweisungen), hat den Geschäftssitz und Wohnsitz von Ermatingen nach Uttwil verlegt und verzeigt als Natur des Geschäftes: Käserei und Schweinemast.

Zimmerei, Sägerei, Holzhandel. — 14. Oktober. Witwe Emma Reiter, geb. Koch, und Otto Reiter, Sohn, beide von und in Weinfelden, haben unter der Firma Reiter & Sohn in Weinfelden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1916 begonnen hat. Zimmereigeschäft, Sägerei, Holzhandel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Decoratore, pittore e verniciatore. — 1916. 12. ottobre. Proprietario della ditta Codelaghi Pietro, in Bellinzona, è Pietro Codelaghi, fu Eugenio, di ed in Bellinzona. Decoratore, pittore e verniciatore.

Ufficio di Lugano

Ferri e carboni. — 14 ottobre. Titolare della ditta Ermanno Schmid in Lugano, è Ermanno Schmid, fu Carlo, di Friedrichsthal (Württemberg), domiciliato in Lugano. Ferri e carboni.

Commestibili, osteria, vetture. — 14 ottobre. Titolare della ditta Vicari Battista di Eugenio in Caslano, è Battista Vicari, di Eugenio, di Caslano, suo domicilio. Commestibili, osteria e vetture.

Ufficio di Mendrisio

Vini e commestibili. — 12 ottobre. La ditta Piffaretti Giosuè, vendita di vini e commestibili, in Ligornetto (F. u. s. di c. 10 dicembre 1901, n° 411, pag. 1641), è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo sono assunti dalla società in nome collettivo sotto la ragione sociale «Sorelle Piffaretti fu Giosuè» in Ligornetto.

Osteria e commestibili. — Le sorelle Giuditta, Luigina ed Ida Piffaretti, fu Giosuè, tutte da e domiciliata a Ligornetto, hanno costituito in Ligornetto una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Sorelle Piffaretti fu Giosuè, che incomincia colla sua iscrizione nel Registro di commercio. Questa ditta ha assunto attivo e passivo della ditta «Piffaretti Giosuè» in Ligornetto, ora cancellata. L'associata Ida Piffaretti, essendo minorenni, la firma sociale spetta alle altre due sorelle individualmente. Osteria della posta con negozio di commestibili.

Osteria, coloniali, ecc. — 13 ottobre. La ditta Induni Luigi, Osteria del Confine, osteria, coloniali e commestibili, in Ligornetto (F. u. s. di c. 11 luglio 1907, n° 174, pag. 1241), è cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla vedova, sotto la ditta «Induni Graziosa Ugolina Veda fu Luigi» in Ligornetto.

Titolare della ditta Induni Graziosa Ugolina Veda fu Luigi in Ligornetto, è Graziosa Ugolina Induni vedova fu Luigi, nata Induni, da Mendrisio, domiciliata a Ligornetto, la quale ha assunto attivo e passivo della ditta «Induni Luigi, Osteria del Confine» in Ligornetto, ora cancellata. Osteria del Confine, coloniali e commestibili.

Prestino e commestibili. — 14 ottobre. Titolare della ditta Carlo Mambretti in Riva S. Vitale, è Carlo Mambretti, fu Alessio, da Orsenigo (Prov. di Como Italia), domiciliato a Riva S. Vitale. Prestino e commestibili.

Osteria. — 14 ottobre. La ditta Diego Chiesa succo a Carlo Chiesa (Linet), osteria, in Chiasso (F. u. s. di c. 19 luglio 1912, n° 184, pag. 1326), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1916. 14. octobre. La Société agricole et industrielle de La Chaux, société coopérative ayant son siège à La Chaux (F. o. s. du c. du 7 juin 1912, page 1026), a dans son assemblée générale du 27 février 1916, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Edmond Guex; vice-président: Charles Gleyre; secrétaire: Henri Rossy; caissier: Henri Voland; membres: Maurice Guex; tous à La Chaux.

Bureau de Nyon

Machines, métaux, etc. — 4 octobre. Sous la raison sociale Maison Schutz S. A. (Firma Schutz A. G.); il est créé une société anonyme qui a son siège à Nyon et a pour but la reprise de la maison exploitée par l'hoirie B. Schütz, à Nyon, la fabrication, l'achat et la vente de machines, métaux et, en général, de tout ce qui se rapporte à l'industrie métallurgique. La société pourra participer directement ou indirectement à d'autres affaires susceptibles de rapporter bénéfice. Les statuts de la société portent la date du 30 septembre 1916. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à deux cent mille francs, divisé en 400 actions de cinq cents francs chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du Canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Elle est engagée par la signature du président du conseil d'administration. Ce conseil peut déléguer ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres. Le président est Henri André, de St-Cergue, domicilié à Nyon. Ernest Schütz, de Kriens (Lucerne), domicilié à Nyon, a été désigné en qualité d'administrateur-délégué. Paul André, de St-Cergue, domicilié à Nyon, a également reçu le pouvoir d'engager la société. Chacun d'eux signe individuellement.

13 octobre. «Atlas», manufacture suisse de mécanique fine S. A., société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 18 octobre 1915, page 1399). Dans son assemblée générale du 25 septembre 1916, la société a révisé ses statuts et apporté, par là, la modification suivante aux faits publiés: Le capital social a été porté de 30,000 à 100,000 francs (cent mille francs), par l'émission de cent quarante (140) actions, au porteur, de cinq cents francs (500) chacune, toutes souscrites et libérées d'un cinquième.

Bureau de Vevey

11 octobre. La société anonyme Banque William Cuénod & Cie S. A. Vevey et Montreux, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 3 février 1912, n° 31, page 201, et du 19 mars 1913, n° 70, page 492), fait inscrire que Louis Arragon, père, s'étant retiré en sa qualité d'administrateur-délégué, sa signature est radiée.

11 octobre. La société anonyme Banque William Cuénod & Cie S. A. Vevey et Montreux dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 3 février 1912, n° 31, page 201, et du 19 mars 1913, n° 70, page 492), fait inscrire qu'elle a conféré procuration collective à Louis Arragon, fils, de Corsier, domicilié à Vevey. La signature de ce dernier et celle d'un autre fondé de pouvoirs, apposées collectivement, engagent valablement la société vis-à-vis des tiers.

Horlogerie-bijouterie. — 11 octobre. La raison G. Schaeren, à Montreux-Le Châtelard, horlogerie-bijouterie (F. o. s. du c. du 18 mai 1914, n° 115, page 851), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Primeurs et fruits. — 11 octobre. Le chef de la maison Berenguer, à Montreux-Le Châtelard, est José, fils de François Berenguer, originaire de Cullera (Valence, Espagne), domicilié à Montreux-Le Châtelard. Primeurs et fruits; Grand'Rue n° 55.

Terrassement, maçonnerie, etc. — 13 octobre. La société en nom collectif Guenzi et Rambert, à Tavel (Châtelard) (F. o. s. du c. du 20 novembre 1913, n° 292, page 2055), fait inscrire que l'associé Louis Guenzi s'est retiré de la société à partir du 19 septembre 1916.

13 octobre. L'association pour l'organisation de la Fête Cantonale de Gymnastique à la Tour de Peilz en 1914, à La Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. du 6 mars 1913, n° 58, page 402), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 27 septembre 1916. Sa raison est en conséquence radiée.

**Bundesratsbeschluss
betreffend**

den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität,

beschliesst:

Art. 1. Der gesamte Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art steht unter der Aufsicht des Politischen Departements (Handelsabteilung), welches diese Aufsicht zurzeit durch die Schweizerische Rohproduktenkontrolle in Basel ausüben lässt.

Art. 2. Wer sich mit diesem Handel in irgendeiner Form befasst, hat Bücher über Ein- und Ausgang der Waren zu führen, so dass die Lagerbestände, nach Sorten unterschieden, sowie die bezahlten Preise, klar ersichtlich sind. Der Schweizerischen Rohproduktenkontrolle ist jederzeit Einsicht in die Bücher zu gewähren, sowie jede verlangte Auskunft zu erteilen.

Art. 3. Die Vorräte werden durch die Schweizerische Rohproduktenkontrolle nach Bedarf der inländischen Industrie, welche Lumpen und Abfälle verarbeitet, entweder direkt oder durch Vermittlung von Sortieranstalten zugewiesen. Alle Käufe, Verkäufe und Lieferungen sind an die Zustimmung der genannten Amtsstelle gebunden. Die öffentlichen Transportanstalten sind gehalten, die Beförderung von Lumpen und neuen Stoffabfällen nur gegen eine, von der Schweizerischen Rohproduktenkontrolle ausgestellte, Bewilligung zu übernehmen.

Art. 4. Das Politische Departement, Handelsabteilung, setzt die Höchstpreise fest, nach welchen sich Käufer und Verkäufer von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art zu richten haben.

Art. 5. Wer diesem Beschluss oder den von dem Politischen Departement zu dessen Ausführung erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Fr. 50 bis zu Fr. 20,000 gebüsst oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. In besonderen Fällen kann ausserdem die Konfiskation der Waren verfügt werden.

Art. 6. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 7. Das Politische Departement ist jedoch berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen, gestützt auf Art. 5 hiervor, in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Busseentscheid des Departements ist ein endgültiger; er kann mit Konfiskation der Waren verbunden werden. Das Politische Departement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 8. Mit Inkrafttreten dieses Bundesratsbeschlusses wird derjenige vom 14. April 1916 betreffend den Handel mit wollenen und halbwillenen Lumpen und Abfällen aufgehoben. Dieser Beschluss tritt am 18. Oktober 1916 in Kraft. Das Politische Departement ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Bern, den 17. Oktober 1916.

Verfügung des Politischen Departements

betreffend

den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1916 betreffend den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art wird verfügt:

1. Alle Vorräte an Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art werden durch die Publikation dieser Verfügung als beschlagnahmt erklärt.

Von dieser Beschlagnahme werden sowohl sämtliche vorhandenen als noch anfallenden Mengen nachstehend aufgeführter Waren betroffen: a) Gemischte Lumpen; b) alte und neue wollenne und halbwillene Lumpen und Abfälle (auch karbonisierte); c) alte und neue baumwollene, leinene, halbleinene Lumpen und Abfälle; d) «Seiler und Schnüre» aller Art, Juteabfälle aller Art, zerrissene Jutesäcke usw.; e) alte und neue wollenne, halbwillene und baumwollene Trikotagenabfälle; f) Seidenlumpen; g) alle vorstehend unter a bis f genannten Lumpen und Stoffabfälle in gerissenem Zustand; h) alte Matratzenwolle.

Alle Eigentümer oder Verwahrer vorstehend aufgeführter Waren haben ihre Vorräte, auch auf dem Transport befindliche, innerhalb von 5 Tagen von der Publikation dieser Verfügung an gerechnet der Schweizerischen Rohproduktenkontrolle in Basel anzumelden. Diese Waren dürfen ohne Zustimmung der genannten Amtsstelle weder veräußert noch an einen andern Lagerort verbracht werden. Staatliche und private Lagerhäuser haben der Rohproduktenkontrolle von allen zur Einlagerung kommenden Waren unverzüglich Mitteilung zu machen.

Von dieser Beschlagnahme werden nicht betroffen: a) Die bei den Tuch- und Papierfabriken lagernden für den eigenen Verbrauch bestimmten Mengen; b) Die eigenen Anfälle in Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art in privaten Haushaltungen.

2. Für jeden Verkauf ist der Schweizerischen Rohproduktenkontrolle ein Verkaufsgesuch in doppelter Ausfertigung zu unterbreiten. Die Verkäufe sind erst dann gültig, wenn sie von der genannten Amtsstelle genehmigt sind. Im Widerhandlungsfalle sind Käufer und Verkäufer strafbar. Waren von nicht bewilligten Verkäufen können überdies konfisziert werden. Von jeder Faktur oder Abrechnung ist der Kontrollstelle eine Kopie einzusenden. Der Rohproduktenkontrolle steht das Recht zu, über die beschlagnahmten Waren zuhanden der Inland-Industrie zu den festgesetzten Höchstpreisen zu verfügen. Bestehende Kauf- oder Tauschverträge über die von dieser Verfügung betroffenen Waren sind, soweit sie noch nicht durch beidseitige Leistungen vollzogen sind, ungültig.

3. Die nachfolgenden Preise, welche von der Lumpen verarbeitenden Industrie und von Sortieranstalten (Firmen, welche laut Vereinbarungen vom 8. Februar 1915 und 14./15. April 1916 die Verpflichtung zur Versorgung der Inland-Industrie übernommen und erfüllt haben) bezahlt werden dürfen, werden als Höchstpreise erklärt:

A. Gemischte Lumpen: Fr. 20.

B. Woll- und Halbwill-Lumpen: gestrickte Lumpen, reinwillen Fr. 300; Altflanell, Chipper, Moiré Fr. 130; Altuch Fr. 70; Neutuch Fr. 175; Neufällanell Fr. 200; alte Tuchhalbwolle Fr. 25; alte leichte Halbwill Fr. 25; Halbwill gestrickt Fr. 60; Jacken Fr. 25; neue Tuchhalbwolle Fr. 45; neu Feldgrau Militäruch Fr. 210.

C. Baumwoll-, Leinen-, Halblein-Lumpen: neuweisse Baumwoll-Lumpen Fr. 85; altweisse Baumwoll-Lumpen Fr. 45; Neukat-

tun orig. Fr. 50.; neue Baumwolltrikotabfälle, bunt Fr. 80; neue Baumwolltrikotabfälle, weiss Fr. 120.

D. Uebrige Lumpen und Abfälle: alte Emballage Fr. 10; alte «Seiler und Schnüre» Fr. 30.

Die Preise verstehen sich per 100 kg, franko Station des Versenders, zahlbar gegen bar nach Uebernahme der Ware.

Die Kontrollstelle ist ermächtigt, für Spezialsorten die Preise festzulegen.

4. Der Tauschverkehr zwischen privaten Haushaltungen und den Tuchfabriken ist gestattet. Auf diese Weise eingegangene Lumpen sind von den Tuchfabriken der Kontrollstelle monatlich zu melden. Ueberschüssige Mengen können zu den festgesetzten Höchstpreisen an andere Fabriken oder an Sortieranstalten verkauft werden.

5. Für die Lieferungen der Sortieranstalten an die Lumpen verarbeitenden Industrien gelten die in der Vereinbarung zwischen dem Verband Schweiz. Papier- & Papierstoff-Fabrikanten und der Genossenschaft Schweiz. Hadernsortierwerke festgesetzten Preise für Papierlumpen und die in der Vereinbarung zwischen dem Verband Schweiz. Wolltuchfabrikanten und obiger Genossenschaft festgesetzten Preise für wollenne und halbwillene Lumpen.

6. Zuwiderhandlungen werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1916 bestraft.

7. Diese Verfügung tritt am 18. Oktober 1916 in Kraft. Mit ihrem Inkrafttreten wird die Verfügung vom 15. April 1916 betreffend den Handel mit wollenen und halbwillenen Lumpen aufgehoben.

Bern, den 18. Oktober 1916.

Schweizerisches Politisches Departement:
Hoffmann.

**Arrêté du Conseil fédéral
concernant**

le commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf

Le Conseil fédéral suisse, se fondant sur l'arrêté fédéral du 3 août 1914 concernant les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité,

arrête:

Art. 1^{er}. Le commerce total des chiffons et déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf est placé sous la surveillance du Département Politique (Division du commerce) qui fait exercer actuellement cette surveillance par le Contrôle suisse des matières premières à Bâle.

Art. 2. Toute personne exerçant ce genre de commerce sous une forme quelconque, doit tenir une comptabilité sur l'entrée et la sortie des marchandises de façon à ce que les stocks, différenciés suivant les espèces, ainsi que les prix payés ressortent clairement de l'examen des livres. Le Contrôle suisse des matières premières est autorisé en tout temps à prendre connaissance des livres et chaque renseignement demandé doit lui être fourni.

Art. 3. Les stocks seront attribués par le Contrôle suisse des matières premières soit directement soit par l'intermédiaire des établissements d'assortiment, suivant les besoins de l'industrie indigène qui travaille les chiffons et déchets. Tous les achats, ventes et livraisons sont subordonnés au consentement de l'office précité. Les entreprises publiques de transport sont tenues de n'admettre à l'expédition les chiffons et déchets d'étoffes à l'état neuf que moyennant autorisation délivrée par le Contrôle suisse des matières premières.

Art. 4. Le Département Politique, Division du commerce, fixe les prix maxima auxquels acheteurs et vendeurs de chiffons et de déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf ont à se conformer.

Art. 5. Celui qui contrevient au présent arrêté ou aux prescriptions édictées par le Département Politique en exécution de cet arrêté est passible d'une amende de 50 à 20,000 francs ou de l'emprisonnement. Les deux pénalités pourront être cumulées. Dans des cas spéciaux la confiscation des marchandises peut en outre être prononcée.

Art. 6. La poursuite et le jugement des contraventions incombent aux tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 7. Le Département Politique a toutefois le droit de prononcer, en vertu de l'article 5 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions spéciales édictées par le Conseil fédéral ou le département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit ou de déferer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département infligeant une amende est définitive et peut être suivie de la confiscation des marchandises. Le Département Politique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Art. 8. Dès l'entrée en vigueur du présent arrêté, est abrogé celui du 14 avril 1916 concernant le commerce des chiffons et déchets de laine et mi-laine. Cet arrêté entre en vigueur le 18 octobre 1916. Le Département Politique est chargé de son exécution.

Berne, le 17 octobre 1916.

Ordonnance du Département Politique

concernant

le commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1916 concernant le commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf, il est décrété:

1^o Tous les stocks de chiffons et de déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf sont séquestrés dès la publication de cette ordonnance.

Sont soumises au séquestre aussi bien les quantités existant déjà que celles à recevoir encore des marchandises suivantes: a) Chiffons mélangés; b) chiffons et déchets de laine et mi-laine vieux et à l'état neuf (même carbonisés); c) chiffons et déchets de coton, de lin, de mi-lin, vieux et à l'état neuf; d) cordes et ficelles de tout genre, déchets de jute de tout genre, sacs de jute déchirés etc.; e) déchets de tricots de laine, mi-laine et de coton, vieux et à l'état neuf; f) chiffons de soie; g) tous les chiffons et déchets d'étoffes compris sous a à f, à l'état effiloché; h) vieille laine de matelas.

Tous les propriétaires ou dépositaires des marchandises susmentionnées ont à déclarer leurs stocks, même ceux en cours de route, dans un délai de 5 jours à partir de la publication de cette ordonnance, au Contrôle suisse des matières premières à Bâle. Sans autorisation spéciale de ce dernier, ces marchandises ne peuvent être ni aliénées ni transférées dans un autre dépôt. Les entrepôts officiels et privés ont à annoncer sans

retard au Contrôle des matières premières l'arrivée de toutes les marchandises à entreposer.

Sont exemptés du séquestre: a) Les quantités entreposées dans les fabriques de draps et de papier et destinées à leur propre usage; b) les chiffons et déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf des ménages privés.

2° Une demande en autorisation de vente, en double expédition, doit être adressée pour toute vente au Contrôle suisse des matières premières. Les ventes ne sont valables qu'après leur approbation par le dit office. En cas de contravention, l'acheteur et le vendeur sont punissables. Les marchandises constituant l'objet de ventes non autorisées peuvent, en outre, être confisquées. Une copie de chaque facture ou décompte est à adresser à l'office de contrôle. Celui-ci est en droit de disposer aux prix maxima fixés et en faveur de l'industrie indigène des marchandises séquestrées. Les contrats de vente ou d'échange concernant les marchandises visées par cette ordonnance sont nuls, pour autant que les prestations réciproques n'en ont pas été réalisées déjà.

3° Les prix suivants, qui peuvent être payés par les industries travaillant les chiffons et par les établissements d'assortiment (maisons qui, à teneur des ordonnances des 8 février 1915 et 14/15 avril 1916 se sont engagées à approvisionner l'industrie indigène et ont rempli leur but), sont déclarés prix maxima:

A. Chiffons mélangés fr. 20.

B. Chiffons de laine et mi-laine: Chiffons tricotés, pure laine fr. 300; vieille flanelle, chipper, moiré fr. 130; vieux drap fr. 70; drap neuf fr. 175; flanelle neuve fr. 200; vieux drap mi-laine fr. 25; mandarine fr. 25; mi-laine tricotée fr. 60; jaquets fr. 25; drap mi-laine neuf fr. 45; drap militaire neuf gris-vert fr. 210.

C. Chiffons de coton, de lin, de mi-lin: Coton blanc neuf fr. 85; coton blanc vieux fr. 45; cotonne couleur fr. 50; tricots de coton neuf couleur fr. 80; tricots de coton neuf blanc fr. 120.

D. Autres chiffons et déchets: Vieux emballages fr. 10; vieilles cordes et ficelles fr. 30.

Les prix s'entendent par 100 kg, franco station de l'expéditeur, payables comptant après prise de livraison de la marchandise.

L'office de contrôle est autorisé à fixer les prix pour les genres spéciaux.

4° Le trafic d'échange entre ménages privés et fabriques d'étoffes est autorisé. Les fabriques feront connaître mensuellement à l'office de contrôle le montant des chiffons acquis de la sorte. L'excédant peut être vendu, aux prix maxima fixés, à d'autres fabriques ou à des établissements d'assortiment.

5° En ce qui concerne les livraisons des établissements d'assortiment aux industries travaillant les chiffons, sont applicables les prix fixés pour les chiffons servant à la fabrication du papier par le «Verband Schweiz. Papier- & Papierstoff-Fabrikanten» et la «Genossenschaft Schweiz. Hadernsortierwerke» et ceux prévus, pour les chiffons de laine et mi-laine, dans l'arrangement conclu entre le «Verband Schweizer. Wolltuchfabrikanten» et la «Genossenschaft» précitée.

6° Les contraventions seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1916.

7° Cette ordonnance entre en vigueur le 18 octobre 1916. Dès son application, est abrogée l'ordonnance du 15 avril 1916 concernant le commerce de chiffons et déchets de laine et mi-laine.

Berne, le 18 octobre 1916.

Département politique suisse
Hoffmann.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Seidenmarkt

Der Krieg hat der von Jahr zu Jahr steigenden Weltseidenzeugung Schranken gesetzt und der Ertrag der Kampagne 1914/15 war mit 21,2 Millionen kg um nicht weniger als rund 5 Millionen kg oder 19 % gegenüber der letzten Friedens-Ernte 1913/14 zurückgegangen. Wie aus einem von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft kürzlich erstatteten Bericht hervorgeht, weist die abgelaufene Kampagne 1915/16 nun mit 22,55 Millionen kg wieder etwas günstigere Verhältnisse auf, und zwar ausschliesslich infolge der besonders starken Zufuhr ostasiatischer Seiden, die mit insgesamt 18,2 Millionen kg die Ziffer der letzten Friedensjahre annähernd wieder erreicht hat. Für Europa muss, nach dem erfreulich grossen Ernteertrag des Jahres 1914 (4,6 Millionen kg), für 1915 mit nur 3,26 Millionen kg wieder ein erheblicher Rückschlag festgestellt werden und die levantinische und kleinasiatische Erzeugung und Ausfuhr weist mit 1,05 Millionen kg aus Gründen, die mit dem Krieg zusammenhängen, einen Ausfall auf, der gegenüber 1914/15 den Betrag von 750,000 kg erreicht. Einem Plus in der Ausfuhr aus Ostasien von rund 3 1/2 Millionen kg steht ein Minus von rund 2,3 Millionen kg in der europäischen und levantinischen Erzeugung und Ausfuhr gegenüber und die Abhängigkeit von Ostasien für die Versorgung des Rohseidenmarktes hat sich neuerdings verschärft.

Werden die Tussahseiden, deren Ausfuhr sich auf 1,127,000 kg belief, in die Berechnung eingezogen, so stellt sich das Ernte- und Ausfuhrergebnis für die Kampagne 1915/16 insgesamt auf 23,677,000 kg.

Weiterzeugung von Rohseide

	Kampagne 1913/14	Kampagne 1914/15	Kampagne 1915/16
	kg	kg	kg
Europa:			
Frankreich	350,000	400,000	150,000
Italien	3,540,000	4,060,000	2,880,000
Oesterreich-Ungaru	270,000	300,000	200,000
Spanien	80,000	70,000	50,000
Total	4,240,000	4,880,000	3,260,000
Levante und Zentralasien: Ausfuhr			
Serbien, Bulgarien, Rumänien	140,000	180,000	100,000
Europäische Türkei	90,000	60,000	30,000
Griechenland und Kreta	190,000	150,000	80,000
Brussa	470,000	360,000	180,000
Syrien, Cypern	620,000	540,000	420,000
Kaukasus	400,000	350,000	140,000
Persien und Turkestan	430,000	160,000	100,000
Total	2,840,000	1,800,000	1,050,000
Ostasien: Ausfuhr			
China: Shanghai	4,664,000	3,160,000	4,344,000
Canton	2,718,000	1,878,000	1,800,000
Japan: Yokohama	12,088,000	9,492,000	12,006,000
Indien: Britisch und französisch Indien	120,000	50,000	90,000
Total	19,590,000	14,580,000	18,240,000
Total	26,170,000	21,210,000	22,550,000
Tussahseiden (Ausfuhr)	1,150,000	957,000	1,127,000

NB. Die Kampagne schliesst in Shanghai Ende Mai, in Canton Ende April und in Yokohama, in der Levante und in Europa Ende Juni ab.

Die Einfuhr von Rohseide in die Vereinigten Staaten hat mit etwas mehr als 14 Millionen kg nicht nur die vorjährige Ziffer um 2,7 Millionen kg oder 24 % übertraffen, sondern auch den höchsten Stand erreicht, der überhaupt bisher ausgewiesen worden ist. Dabei sind die Rohseidenbezüge aus Japan mit 10,1 Millionen kg um fast 2 Millionen kg grösser als in der Kampagne 1914/15; auch die Einfuhr aus Shanghai weist mit 1,7 Millionen kg eine starke Vermehrung auf, während aus Canton (1 Million kg) und aus Mailand (1,25 Millionen kg), ungefähr gleichviel Rohseide in die Vereinigten Staaten gelangt ist wie im Verlauf der Kampagne 1914/15.

Soweit Angaben der Seidentrocknungs-Anstalten vorliegen, lässt sich feststellen, dass der Tiefstand, den die Kampagne 1914/15 gebracht hatte, überwunden worden ist und diese Wahrnehmung dürfte im allgemeinen auch auf die Konditionen zutreffen, deren Umsätze nicht bekannt sind. Was insbesondere die Anstalten von Mailand und Lyon anbetrifft, die in Friedenszeiten zusammen annähernd drei Viertel des Gesamtbetrages aufweisen, so ist die Lyonerziffer mit ca. 4 Millionen kg vorläufig auf 50 %, die Mailänderziffer mit 7,7 Millionen kg auf 83 % des Standes der letzten Friedenskampagne 1913/14 gelangt.

Die Ausfuhr von Rohseide aus den ostasiatischen Häfen hat mit 18,150,000 kg der letzten Kampagne gegenüber um nicht weniger als 3,6 Millionen kg oder 25 % zugenommen und sich damit der entsprechenden Ziffer der Kampagne 1914/15 (19,5 Millionen kg) erheblich genähert. Die Mehrausfuhr entfällt auf die Verschiffungen aus Yokohama (12 Millionen kg) und Shanghai (4,3 Millionen kg), und sie ist in der Weise aufgenommen worden, dass Europa ungefähr 0,3 Millionen kg und die Vereinigten Staaten ungefähr 3,3 Millionen kg mehr Seiden aus Ostasien bezogen haben, als in der vorhergehenden Kampagne.

Die zu Ende der Kampagne in öffentlichen Lagerhäusern in Europa und Ostasien liegenden Vorräte beliefen sich auf 784,000 kg, wozu noch 659,000 kg aus Ostasien nach Europa schwimmende Seiden kommen. Die Gesamtverräte stellen sich damit auf 1,4 Millionen kg oder, im Verhältnis zu der Gesamtseidenversorgung für die Kampagne auf 6 %, gegen 11 % am 30. Juni 1915 und 6 % am 30. Juni 1914. Die in Europa liegenden nicht sichtbaren Vorräte lassen sich allerdings nicht mehr in der früheren Vollständigkeit nachweisen, da die Lagerbestände in London und Marseille seit Kriegsausbruch nicht mehr bekannt gegeben werden und diese Mengen infolgedessen in der Zusammenstellung fehlen.

Die Gesamtseidenversorgung für die abgelaufene Kampagne 1915/16 weist zwar mit 24,2 Millionen kg einen um 1,7 Millionen kg grösseren Betrag auf, als dies für die Kampagne 1914/15 der Fall war, steht aber noch weit hinter der entsprechenden Ziffer der Kampagne 1913/14 (28,1 Millionen kg) zurück. Da jedoch, soweit sich dies überhaupt feststellen lässt, die statistische Lage in bezug auf den Rohseidenverbrauch ähnlich ist und, nach dem Rückschlag in der Kampagne 1914/15, für 1915/16 wieder ein kräftiges Anwachsen des Verbrauchs zutage getreten ist, so stellt sich der Gebrauchskoeffizient mit 96,3 % um 4 % höher als 1914/15 und sogar noch günstiger als in allen früheren Kampagnen. Dieses Aufnahmeverhältnis ist allerdings ausschliesslich auf die gewaltige Zunahme der Seidenbezüge der Vereinigten Staaten zurückzuführen, wie dies auch aus folgender Zusammenstellung ersichtlich ist:

Am nachweisbaren Gesamtverbrauch sind beteiligt: Europa: Kampagne 1913/14 mit 51,2 % Kampagne 1914/15 mit 40,7 %, Kampagne 1915/16 mit 35,6 %. Vereinigte Staaten: mit 43,4 %, 54,4 % und 60,1 %.

Die der europäischen und nordamerikanischen Seidenindustrie für die neue Kampagne 1916/17 zur Verfügung stehende Seidenmenge wird zweifellos grösser sein, als dies für die beiden letzten Kampagnen der Fall war. Für Europa kann mit einer Ernte von etwa 4,2 Millionen kg gerechnet werden, und aus Ostasien wird eine Seidenausfuhr erwartet, die auf rund 19 Millionen kg gewertet wird. Für die Schätzung der Seiden-erzeugung und Ausfuhr der Balkanstaaten, Klein- und Zentralasiens fehlt es zurzeit an brauchbaren Anhaltspunkten und die durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse können diesen Posten in besonders hohem Masse beeinflussen. Da in der Kampagne 1914/15 die Levantinerseiden immer noch mit einer Menge von etwas mehr als 1 Million kg ausgewiesen wurden, glaubt die Zürcher Seidenindustrie-Gesellschaft für die neue Kampagne 1916/17 einen annähernden Betrag von 900,000 kg einsetzen zu können. Auf diese Weise gelangt man zu einer Ziffer von 24,1 Millionen kg (ohne Tussahseiden) gegen 22,5 Millionen kg für 1915/16 und 21,2 Millionen kg für 1914/15. Die letzte Ernte vor Kriegsausbruch (1913/14) hatte eine Seidenmenge von 26,2 Millionen kg ergeben.

Konsulate. Durch Bundesratsbeschluss vom 14. Oktober ist für die Ostküste Sumatras ein schweizerisches Konsulat errichtet und für diesen Posten Herr Max Imhof, von Aarau, in Langkat, zum Honorarkonsul ernannt worden.

Herr Karl O. Spamer wird als Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel anerkannt.

Herr Eugen von Jenner, Konsul des Deutschen Reiches in Bern, ist von seinem Amte zurückgetreten. Bis auf weiteres wird Herr von Jenner durch den Sekretär des Konsulates, Herrn Schlawin, vertreten.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 14. Oktober — Situation hebdomadaire du 14 octobre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation Fr.	Encaisse métallique Or Argent
Metallbestand:			
Gold	287,815,706 78		
Silber	65,001,925 —		
	342,817,631 78	— 317,150 14	
Darlehens-Kassascheine	5,526,275 —	— 1,341,725 —	Billets de la Caisse de Préts
Portefeuille	178,860,082 47	— 21,074,997 72	Portefeuille
Lombard	17,305,707 09	+ 31,928 82	Lombard
Wertschriften	7,451,270 75	— 10,645 30	Titres
Korrespondenzen	60,450,577 88	+ 10,756,122 51	Korrespondants
Sonstige Aktiva	14,766,926 —	— 7,395,559 36	Autres actifs
	627,178,469 92		

Passiva

Eigene Gelder	27,440,868 48		Fonds propres
Noteumlauf	458,291,620 —	— 5,085,940 —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	125,576,486 85	— 8,680,141 78	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	16,869,604 59	— 5,585,944 41	Autres passifs
	627,178,469 92		

Diskontsatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915. Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1^{er} janvier 1915.

Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915. Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1^{er} janvier 1915.

Lombardatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914. Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 % supprimé le 3 août 1914.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 41. Neue Beiträge. — 14. X. 1916. — Nouvelles adhésions.

Albisrieden: VIII. 4510 Morf & Werfeli, vorm. C. Baur, Grossversand-Gartnerei.
Arbedo: XI. 545 Cassa comunale, Imposta federale di guerra.
Basel: V. 2832 Baeler, Alf. & Cie, Elektr. Lichtpausanstalt. — V. 2833 Balasch, Louis G., chemiste et fabricant de papier fantaisie à la gélatine. — V. 2829 Höflin-Koch, Chr., Metzgermeister. — V. 2826 Klurfeld & Hartmann, Metallwarenfabrik. — V. 2830 Marine Insurance Company Ltd., Hauptagentur. — V. 2826 Meier, Th., Hutgasse 2 — V. 2831 Thom, Allen.
Bellinzona: XI. 639 Belli, Oreste, salumi. — XI. 592 Distilleria elvetica. — XI. 638 Pohl, C., pittore. — XI. 646 Rivolta, Gelindo.
Berna: III. 1765 Advokaturbureau Hugo Mosimann. — III. 1767 Gerber & Cie. — III. 1765 Mosimann, Hugo, Advokaturbureau. — III. 1766 Schär, Alfred, Ochsenmüllersalzfabrik. — III. 1771 Schweiz. Politisches Departement, Treuhändstelle Zürich für Einfuhr deutscher und oesterreichisch-ungarischer Waren in die Schweiz, Bureau in Bern. — III. 1762 Verband schweiz. Obsthändlerfirmen, Verkaufsstelle Bern.
Bex: II. 1253 Internement des prisonniers de guerre en Suisse, région de Bex et environs.
Bischofszell: VIII. 3531 Lenz-Rossi, Hans, Finanzierungen, Revisionen, Inkasso.
Buchs (St. Gallen): IX. 1502 Heeb, Ulrich, Butter-, Eier- und Käsehandlung.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 477 Matthey-Jaquet, F. A., horlogerie en gros, rue du Doubs 75. — IVb. 475 Schneider & Heus, Installations électriques.
Chur: X. 10 Toscan & Co.
Cornol: IVa. 565 Stönder frères, fabricants d'horlogerie.
Courtelary: IVa. 48 Recette du district de Courtelary.
Erlenbach (Zürich): VIII. 4502 Kunstbienne Wirtelikon (E. G.).
Fraubrunnen: IIIb. 214 Messer, Jakob, Müller.
Frauenfeld: VIIIc. 356 Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Co.
Genève: I. 1172 Club alpin suisse, section genevoise. — I. 1182 Edition Lux, S. A. — I. 1180 Finaz Trachsel, E. — I. 1181 Flournoy, Henri, Dr.
Häsel-Rüegsau: IIIb. 213 Hummel, G.
Horgen: VIII. 4498 Autogen Endress A.-G., vorm. Georg Endress.
Laufen (Laufen): IVa. 569 Amtschaffnerlei.
Lausanne: II. 1254 Flesch, L., ingénieur-conseil. — II. 214 Kost, X., Vve., fabrique de registres. — II. 1250 Orphion de Lausanne, par Mr. Felix Palaz, case postale No. 11801 — II. 1255 Thomi, frères, coutellerie.

Lugano: XI. 643 Bernasconi-Sottocasa, A. — XI. 640 Fusoni, Teresa, Ved. Zuccoli. — XI. 593 Photochromo Lugano, Fratelli Zwayer. — XI. 641 Sommaruga, Arnoldo. — XI. 644 Bauer, Fr., Lugano-Paradiso.
Luzern: VII. 867 Neufeld, Julius, Kasernenplatz 3.
Malters: VII. 927 Bühlmann, Gemeindeamann.
Morges: II. 1252 Compagnie d'outillage, S. A.
Moutier: IVa. 572 Recette du district de Moutier.
Neudorf: VII. 629 Amrein, N., Senn.
Nidau: IVa. 584 Amtschaffnerlei.
Niederurnen: IXa. 284 Schneider, Alwin, zur Insl.
Oberburg (Bern): IIIb. 150 Jau & Haller, Landwirtschaftliche Produkte.
Oiten: Vb. 253 Kamber, Schwestern, Modes. — Vb. 254 Meier, H., & Sohn, Möbelmagazine. — Vb. 252 Probst, Gottlieb, Schreibstube & Geschäftsbureau. — Vb. 255 Seun, Otto.
Porrentruy: IVa. 591 Recette du district de Porrentruy.
Pratteln: V. 2834 Motach, Rudolf, Zahnarzt. — V. 2828 Westrum & Co., Chemische Fabrik.
Rüterschou: VIIIb. 491 Schuppisser-Leemann, J., Zündholzfabrik.
Rüegsau: IIIb. 219 Stalder, J. P.
Saignelégier: IVa. 247 Recette du district des Franches-Montagnes.
S. Antonio: XI. 645 Pedrelli, Giovanni, imp. postale.
St. Gallen: IX. 1505 Tobler, Carl, Bismuthmühle.
Sempach: VII. 929 Obstverwertungs-Aktiengesellschaft Sempach-Station.
Sierre: II. 1251 Internement des prisonniers de guerre en Suisse, région Moyon-Valais.
Solothurn: Va. 326 Amster-Waigula, Rob., Generalvertretungen, Kolonialwaren, Kommission und Handel.
Soneboz: IVa. 570 Fabrique d'ébauches de Soneboz.
Vevey: Ib. 223 Ramelet-Morf, négociant.
Winterthur: VIIIb. 436 Bachmann, Gottlieb (Amtsvormundschaft Winterthur). — VIIIb. 433 Ernst, W. F., Rudolfstrasse 17. — VIIIb. 434 Farrer, Marguerite, Schuhgeschäft zum Steuhaas. — VIIIb. 432 Halter-Ackeret, W., Ingr. — VIIIb. 435 Pfund, H., Ingenieur.
Zoffingen: V. 2563 „Schweizer Kamerad“, Jugendzeitschrift.
Zürich: VIII. 2661 Bodmer, Jacques, Vertrugungen und Damenkonfektion en gros. — VIII. 4499 Ischner, Robert, & Co., Spezialfabrik für patentierte Sägereiwerkzeuge. — VIII. 4488 Schäfer, Herm., Walchstrasse 27. — VIII. 4500 Schwarzenbach & Brunner, Schweiz. Spielwarenindustrie Wald.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Blankart & Co., Bankgeschäft
 Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:
Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
 in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten
Zur Ausführung von Börsenaufträgen
Wir diskontieren erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen
 je nach Laufzeit zu 3 1/2 — 4 1/2 %
Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben
 je nach Kündigungsfrist mit 3 — 4 1/2 % p. a.

1223 (2258 Z)

Chemin de fer Nyon-St-Cergue-Morez

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
 Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire fixée à **SAMEDI 4 NOVEMBRE 1916**, à 3 heures du soir, à la Salle Communale de St-Cergue.

ORDRE DU JOUR:
 1° Opérations statutaires.
 2° Participation de la compagnie à la constitution de la Compagnie française du chemin de fer Morez-La Cure.
 3° Propositions individuelles. (26285 L) 2376 I

Les cartes d'admission donneront droit au libre parcours le jour de l'assemblée et doivent être demandées à la Banque de Nyon.

Le conseil d'administration.

Basler Waschanstalt A.-G. in Lq.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu dem **Montag 30. Oktober 1916, abends 5 Uhr, in Rheingasse 44** stattfindenden **Generalversammlung** eingeladen. (B1 4819 a) 2383 I

TRAKTANDEN:
 1. Entgegennahme des Berichtes der Schweizerischen Treuhändgesellschaft über den Zeitraum vom 1. Januar 1913 bis 31. August 1916.
 2. Genehmigung der Rechnung bis 31. August 1916.
 3. Wahl eines Liquidators an Stelle des Herrn G. Probst sel.

NB. Der Bericht der Treuhändgesellschaft liegt zur Einsicht der Herren Aktionäre in Rheingasse Nr. 31/44 bereit, jeweilen vormittags 9—12 Uhr.
 Basel, 16. Oktober 1916. Der Liquidator:
A. LÖTZ.

Représentation industrielle

SUISSE, meilleures références, 32 ans, parlant français, anglais, allemand, espagnol, depuis 5 ans en Argentine, ayant voyagé et possédant relations en Argentine, Bolivie et Chili, introduit dans le grand commerce, cherche diverses représentations de fabriques suisses. 4921 F (2373 I)

S'adresser à Madame Vve. Bourquin, Daillettes, Fribourg.

Burckhardt, Walter & Cie.

Basel **Zürich**
 Zentralbahnstrasse 9 Bahnhofplatz 5

Internationale Transporte

Agenten und Vertreter diverser grosser Schiffs- und Eisenbahngesellschaften. Spezialdienste für Maschinen und Baumwolltransporte in Wagenladungen. Rheinschiffahrt. Camionnage. Lagerung im eigenen Lager. Verzollungen.

(2171 I)

Zu verkaufen

800 gebrauchte Spritfässer, aus Schwarzblech, ge- (08 1429) nietet, zu Fr. 80 bis 90 per Stück. 2351

Hans Miedel, Bern

Wäsche Industrie E. G. in Zürich

Die Genossenschaftler der Genossenschaft Wäsche Industrie E. G. Zürich werden hiermit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung für den 28. Oktober 1916, vormittags 11 Uhr, ins Geschäftslokal in Zürich einberufen, zwecks Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Vorstandes über **Auflösung und Liquidation der Genossenschaft.**

Zürich, den 16. Oktober 1916.
 2382 (4233 Z)

Der Vorstand.

Automat-Buchhaltung
 richtet ein 8,
 Hermann Frisch, Bücherexperte
 Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Brésilien, 35 ans

ayant travaillé pendant 10 ans dans maison d'exportation de Hambourg, **cherche place en Suisse.** Références de premier ordre.
 Ecrire sous N. 5113 L. Publicitas S. A., Lausanne. (2375 I)

Leere Säcke kaufen und verkaufen
 stets zu Tagespreisen. 38,
Haemiker & Schneller
 Sackhandlung, Zürich III.

Wellpappenfabrik
 „Wella“
 Hölstein 1 (Basel)
 Rollen & Tafeln
 Cartonage
 & Zuschnitt
 in allen Grössen

Säcke
 jeder Art kauft und verkauft
Sack- und Rohprodukten A.-G. BERN

Oxygen

Welche Fabrik könnte regelmässige monatliche Lieferungen ausführen?
 Gef. detaillierte Offerten unter R. 21665 X. an PUBLICITAS S. A. Bern. (2370 I)

Papierhandlung Rosenstiel & Co.
 Zürich
 Telephon 4613
 Telegr. Adress: Papierleger

Stauffacherplatz
 empfehlen ihr grosses Lager in:
 Post- und Schreibmaschinenpapieren,
 Feinen Blütenpapieren,
 Weiss- und farbigen Kartons, Registerkartons,
Pergamin & Paraffin-papieren.
 Seldenpapieren.
Echten Pergament- & Pergament-Ersatz-Papieren. 299

Billigste Preise!
 Man verlange Muster u. Preislisten.

Die
Kantonalbank von Bern
(Staatsgarantie)

mit Filialen in
St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun,
Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken,
Herzogenbuchsee, Delsberg
Agenturen in Tramlingen, Neuenstadt, Saignelégier,
Noirmont, Laufen, Malleray und Melringen

eröffnet
Kredite in laufender Rechnung

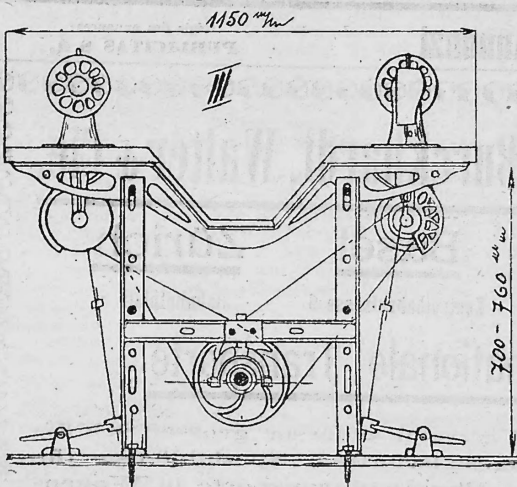
gesichert durch
Grundpfand
Hinterlage von Wertschriften oder Personbürgschaft,

gewährt
Darlehen

gegen Wechsel auf 3—4 Monate oder
Schuldscheine auf mehrere Jahre
bei successiver Tilgung

mit Hinterlage von Wertschriften oder Personbürgschaft.
(3379 Y) 1139.

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern
Kraftbetriebsanlagen — Tables à force motrice



3760 Lz. Einfache oder Doppeltische, mit Maule oder Flach. 2312
Einige in Militärschneidereien gebrauchte Anlagen extra billig.
Maschinen für Weisswaren, Konfektion, Schneider, Leder etc.

Klebstoff

Konzentrierte Gummilösung

Aus natürlichem Pflanzengummi hergestellt.

Ausgiebiger, haltbarer, bessere Klebkraft, billiger als arabischer Gummi und Dextrin.

Im Gebrauch bei der schweiz. Postverwaltung

Probeblechflaschen von 5 kg. brutto Fr. 7.50 gegen Nachnahme. — In Korbflaschen von 30 bis 60 kg. oder Fässern (1500 Gl.) von 200 kg. Fr. 1.— per kg. 2380

Greiner & Cie., chemische Fabrik, Glarus Gaswerk Oberwytental A. G.

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 31. Oktober 1916, nachmittags 4 Uhr,
im Hotel zum Bären in Reinach.

Traktanden:

1. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1915/16 nebst Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Statutarische Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute ab auf dem Gaswerksbureau zur Einsicht für die Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien auf dem Gaswerksbureau bezogen werden.

Reinach, den 21. September 1916.

(4158b Z) 2353.

Der Verwaltungsrat.

Schweizer Mustermesse

BASEL

15. — 29. April

1917

Die ausschliessliche Annoncen-Annahme für
die offiziellen Publikations-Organe

Messezeitschrift - Messekatalog - Messführer

:: ist unserer Firma übertragen worden. ::

Wir laden Reflektanten zu recht ausgiebiger Benützung dieser ganz vorzüglichen Insertions-Gelegenheiten ein und bitten um tunlichst rasche Einsendung der Bestellungen. 2378

Prospekte stehen zu Diensten.

PUBLICITAS A.-G.

Schweizerische Annoncen-Expedition

2 Waisenhausplatz

BERN

Telephon Nr. 1597

LLOYDS BANK LIMITED.

SIÈGE : 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.



	(Fr. 25—21.)
Capital Souscrit	Fr. 782,605,000
Capital Versé	Fr. 125,216,800
Fonds de Réserve	Fr. 90,000,000
Dépôts, etc.	Fr. 3,262,612,475
Avances, etc.	Fr. 1,375,222,075

CETTE BANQUE POSSEDE 900 SUCCURSALES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES.

Siège pour l'Étranger et les Colonies: 17, Cornhill, Londres, E.C.

Établissement auxiliaire pour la France: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED,
avec sièges à PARIS, BORDEAUX, BIARRITZ et au HÂVRE.

Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank ZÜRICH

Die Herren Aktionäre der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank werden hiemit zu der

6. ordentlichen Generalversammlung

welche Samstag, den 11. November 1916, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1915/16.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1915/16.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 3. November an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt) in Zürich aufgelegt. (4108 Z) 2336

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Deponierung der Titel bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel und Genf bis 8. November bezogen werden. Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung über das Geschäftsjahr 1915/16 sowie des Berichtes der Revisionskommission zugestellt.

Zürich, den 9. Oktober 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Jul. Frey.

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen, vorm. T. Levy-Isliker

Die Dividende per 1915/16 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 9 mit

Fr. 100.— per Aktie

beim Bankhause Oswald & Cie. in Basel bezogen werden.

2381, (5946 Q)

Der Verwaltungsrat.